

Sommerhitze 2015 – Klimawandel oder 'normales' Wettergeschehen, Teil 2

geschrieben von Leistenschneider | 25. August 2015

von Raimund Leistenschneider

Trockenheit, zu wenig Regen, Ernteaufschläge. Diese Meldungen waren in den letzten Tagen vermehrt zu vernehmen. Die Gründe für die vergleichsweise geringen Regenfälle wurden in Teil 1 genannt. Ein anderer Grund ist hausgemacht. Durch den Fokus auf hohe Ernteerträge, also große Schoten, entstanden Pflanzen, die wenig Reserven haben, Trockenperioden zu überwinden, weil die Pflanzenteile (Stängel, etc.), in denen die Pflanze sonst Wasser und Nährstoffe speichert, zugunsten großer Schoten zurück gebildet sind. Auch reicht deren Wurzelwerk nur in geringere Tiefen. Den Landwirten ist jedoch kein Vorwurf zu machen. Leben auf der Erde doch 7 Milliarden Menschen, die ernährt werden wollen. Und von Träumereien oder gar Spinnereien, kommt kein einziges Stück Brot auf den Tisch.